

## Parasolpilze im Garten – lieber stehen lassen!



Parasolpilze gelten allgemein als Delikatesse, wegen ihres feinen Geschmacks und sind bei Sammlern beliebt. Vorsicht ist geboten, wenn Parasolpilze im Garten wachsen, so wie diese hier im Garten des FlorAtriums. Bei diesem vermeintlichen Parasolpilz handelt es sich um einen nahen Gattungsverwandten, vermutlich um den Garten-Safranschirmling. Er unterscheidet sich durch seinen hellbraunen glatten Stiel, der sich unten deutlich knollig absetzt. Der Hut ist mit kastanienbraunen Schuppen bedeckt – im Zentrum bleibt die Huthaut zusammenhängend und glatt. Reibt man die Hutoberfläche so läuft sie orange bis rötlich an. Der Garten-Safranschirmling kommt häufiger auf nährstoffreichen Böden außerhalb von Wäldern vor und gilt als unverträglich bis giftig. Pilzsammler können sich vor einer Verwechslung schützen, indem sie Parasolpilze ausschließlich in Wäldern sammeln.

